



3. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Gemeinden Longuich und Fell.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 3. Platz in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement an die Gemeinden Longuich und Fell.

Die Preisträger.

Die Gemeinden Longuich und Fell liegen etwa 13 Kilometer nordöstlich von Trier im Moseltal. Fell ist mit 2.400 Einwohnern gegenüber Longuich mit 1.350 Einwohnern der größere der beiden Orte. Die beiden Gemeinden verfügen über eine Grundversorgung an Lebensmittelgeschäften, Apotheken und Banken. In beiden Gemeinden spielt der Weinbau eine ökonomisch wichtige Rolle.

Die Ausgangssituation.

Durch den Weinbau und die Lage in einem vor allem bei Radtouristen beliebten Tal begünstigt, gibt es in beiden Gemeinden zahlreiche Gaststätten und Privatanbieter von Übernachtungsmöglichkeiten sowie Hotels. Neben dem Berufs-, Geschäfts- und Freizeitverkehr ist daher auch der touristische Verkehr von Bedeutung. Der Moselradweg sorgt grundsätzlich für eine gute überörtliche Radverkehrsanbindung. Das Mittelzentrum Schweich ist nahe gelegen und mit dem Fahrrad sehr gut erreichbar. Das Oberzentrum Trier liegt in einer fahrradfreundlichen Entfernung für Pedelecs und E-Bikes. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist hingegen in beiden Orten nur mäßig. Der Bahnhof Schweich wird bisher nur bedingt als Knotenpunkt genutzt, aber derzeit ausgebaut. Der geplante Ausbau des Rheinland-Pfalz-Takts wird zusätzliche Verbesserungen bringen.

Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Für das Konzept haben sich die Gemeinden Longuich und Fell zusammengeschlossen. In ihrem Mobilitätsmanagementkonzept werden alle Verkehrsträger eingebunden. Touristische Verkehre werden ebenso berücksichtigt wie Berufs-, Geschäfts- und Freizeitverkehre. Das Mobilitätsmanagement zielt dabei auf eine Verlagerung sowohl von Verkehren innerhalb der Gemeinden als auch Verkehren zum benachbarten Mittelzentrum Schweich und zum Oberzentrum Trier.

Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

- Verbesserung bestehender Busanbindungen
- Verbesserung der Fahrradabbindung nach Schweich
- Werbung und Schnupperphase für Pedelecs
- Anschaffung von Fahrradabstellanlagen und Beratung lokaler Einrichtungen
- Beteiligung beim Aufbau von überregionalen Leihfahrradsystemen
- Teilnahme an einer betriebsübergreifenden Koordination von Fahrgemeinschaften
- Schülermitnahme durch Beschäftigte Trierer und Schweicher Betriebe
- Heimfahrargarantie
- Einrichtung von Mitfahr-Haltestellen in den beiden Orten
- Einrichtung eines gemeindeeigenen Mobilitätsportals



Gemeinde Fell



Die Bewertung.

Eine enge thematische Kooperation von zwei Gemeinden dieser Größenordnung im Bereich der Mobilität ist modellhaft. Mit dem Konzept wird überzeugend gezeigt, dass und wie Mobilitätsmanagement nicht nur in Ballungsräumen, sondern auch in kleinen Gemeinden sinnvoll realisiert werden kann. In dieser Hinsicht ist das Konzept wegweisend und hat starken Vorbildcharakter für zahlreiche Kommunen.

Die Gemeinden Longuich und Fell wurden beraten von

Maik Scharnweber
 Büro für Mobilitätsberatung & Moderation
 Caspar-Olevian-Straße 60
 54295 Trier
 Tel: +49 (0)651 21 90 0
 maik.scharnweber@bmm-trier.de



Kontakt Preisträger.

Gemeinde Longuich
 Kathrin Schlöder (Ortsbürgermeisterin Longuich)
 Burgstraße 3
 54340 Longuich
 Tel: +49 (0)6502 99 41 11
 buergermeister@longuich.de
 www.longuich.de

Gemeinde Fell
 Rony Sebastiani (Ortsbürgermeister Fell)
 Kirchstraße 43
 54341 Fell
 Tel: +49 (0)6502 99 32 3
 buergermeister@fell-mosel.de
 www.fell-mosel.de

Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnahmen basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungspotenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maßnahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteursnetzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland.
www.effizient-mobil.de

Ansprechpartner und Koordinator des Aktionsprogramms in der Region Trier.

Maik Scharnweber
 maik.scharnweber@bmm-trier.de

Gefördert durch:



Unterstützt von:

